

---

## Ford feiert Doppeljubiläum auf der Kölner Retro Classics

Ford stellt bei der zweiten Auflage der Retro Classics Cologne (15. - 18. November) zwei Jubiläen in den Mittelpunkt seiner Ausstellungsfläche: den Ford Escort und die RS-Familie der Traditionsmarke. Beide feiern 2018 ihren 50. Geburtstag. Mehr als 16 Exponate aus der eigenen Sammlung sowie von befreundeten Sammlern stellt Ford auf der Messe in Halle 6 aus. Dabei reicht die Palette der Ausstellungsstücke von einem der ersten Ford Escort noch aus britischer Produktion über den Ford RS200 und den Escort RS Cosworth bis hin zur Rennversion des Ford Capri RS und Sierra RS Cosworth.

Mit dem neuen Escort brachte die Marke 1968 ein neues Kompaktmodell auf den Markt, das erst 1998 in Form der ersten von nunmehr vier Generationen des Ford Focus einen Nachfolger fand. Nur fünf Monate nach der Premiere des ersten Ford Escort lief bereits das 100.000ste Exemplar vom Band. 1969 führte Ford den Escort auch mit viertüriger Karosserie sowie in der Kombivariante Turnier ein, die schnell große Beliebtheit fand.

Mit dem Nachfolger des "Hundeknochens" baute Ford ab 1975 noch konsequenter auf Platzökonomie, umfangreiche Grundausstattung und eine auf zwölf Monate oder 20.000 Kilometer verdoppelte Garantiezeit. Der neue Ford Escort - Projektname "Erika" - folgte 1980 dem aktuellen Klassenstandard und vertraute wie bereits der kleinere Fiesta auf quer installierte Motoren, Frontantrieb und eine Schrägheckkarosserie. Bei Karmann in Osnabrück entstand zudem ein offenes Escort Cabriolet, später lief bei den Niedersachsen der Escort RS Cosworth mit modernem Allradantrieb und 220-PS-Turbomaschine vom Band.

Das erste RS-Modell von Ford basierte auf dem 15M der Baureihe P6, der zuvor noch Taunus hieß, und schöpfte zunächst 70 PS aus einem 1,7 Liter großen Vierzylinder-V-Motor. Als der 15M RS auf den Markt kam, kostete er 7760 Mark und war bereits Teil einer kleinen RS-Modellfamilie, denn Ford schickte fast zeitgleich auch die P7-Modelle 17M RS und 20M RS an den Start.

Der Escort RS 1600 legte den eigentlichen Grundstein für die nunmehr fünf Jahrzehnte umfassende Historie dieses Labels, das das sportliche Image von Ford geprägt hat. RS-Modelle von Ford gab es mit Front- oder Mittelmotor; allrad-, heck- oder frontgetrieben; mit vier oder sechs Zylindern; als Sauger oder mit Turbomotoren.

Die jüngeren Modelle profitierten von intensiven Detailverbesserungen im Windkanal. Sie reizen stets die technologischen Möglichkeiten ihrer Zeit aus und bereiten dadurch die Bühne für erfolgreiche Auftritte im Motorsport.

Ford teilt sich den 1000 Quadratmeter großen Messestand mit den Markenclubs Alt Ford Freunde, Ford Youngtimer Club, Capri Club Deutschland, Capri Club Remscheid und Motorsport Club Cologne (FOMCC). (ampnet/deg)

---

## Bilder zum Artikel



Ford Escort (1968).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---



Produktion des Ford Escort im Werk Saarlouis (1970).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---



Ford Escort Mk3 Cabriolet.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---



Ford Escort RS Cosworth.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---



Ford Escort (1973).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---



Ford 15 M RS (1968).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---



Ford RS200 Rallye.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---



Ford Capri RS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---



Ford Focus RS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---